



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte.

Kähler, Willibald

1902-04-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 13. April 1902.

78. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Samino	Herr Maill.
Die Königin der Nacht	Frau Fjora.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Fladniger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rübiger.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frl. Bendsfeld.
	Frl. Köfler.
Drei Knaben	Frl. di-Manneci <i>Wagner</i>
	Frl. Hofmann.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Marx.
Erster } Priester	Herr Boisin.
Zweiter }	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Erl.
	Hr. Vanderstetten.
Erster } Sklave	Herr Welde.
Zweiter }	Herr Letsch.
Dritter }	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Die neuen Dekorationen.

sämmtlich nach den Entwürfen des technischen Direktors Herrn Auer, wurden ausgeführt:

1. Akt Schlussscene: Vorhof zu Sarastro's Palast.
2. Akt: Tempelhain, Pyramidenhalle, Palmenwald und Sonnentempel von Gebrüder Kausky & Rottomara in Wien. Ein Gewölbe, Der Löwenzwinger, Das Schreckensgewölbe mit der Feuer- und Wasserprobe (Wandeldekoration) und Eine Felsenhalle von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung ist von Herrn Direktor Auer.

Die theilweise neuen Kostüme sind nach den Angaben des Garderobeinspektors Herrn Derichs und der Obergarderobiere Fräulein Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet	
Reservloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz		M. 4.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	" 7.— "		
Reservloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reservloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 3.50 "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Parterre	" 2.50 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 2.— "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Gallerieloge	" 1.20 "
		Gallerie	" 1.— "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen. Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.